



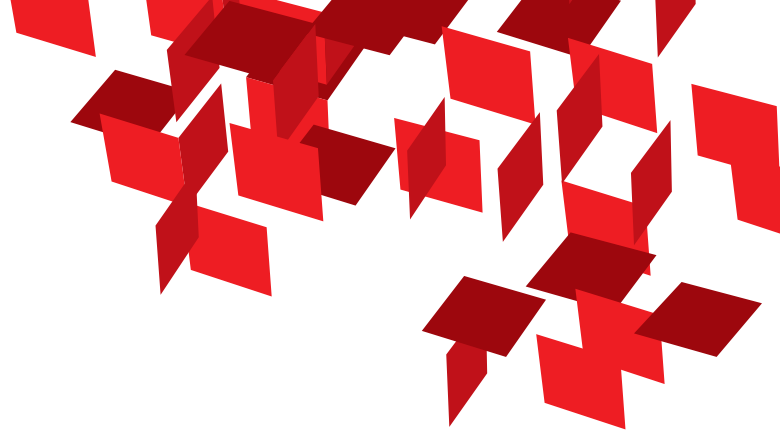
Sicherung des Produktionsstandorts Schweiz – Trumpfkarte Innovation

Empa Technology & Innovation Forum
Mittwoch, 26. September 2018, 15.00 bis 20.30 Uhr, Empa, Dübendorf

etif.empa.ch



Thema



Die Wettbewerbsfähigkeit eines exportorientierten und rohstoffarmen Hochtechnologielands wie der Schweiz hängt in erster Linie von dessen Innovationskraft ab – unter anderem also der heimischen Forschung und Entwicklung und den daraus resultierenden Technologietrends. Zur Sicherung unseres Wohlstands ist es daher notwendig, Forschungsergebnisse aus den Labors der Hochschulen und Forschungsinstitutionen konsequent und möglichst rasch in die Schweizer Unternehmen zu transferieren und ihnen dadurch zu einem nachhaltigen Markterfolg zu verhelfen.



Anlass

Gemeinsam mit Credit Suisse (Schweiz) AG und Swissmem veranstaltet die Empa im September das siebte Empa Technology & Innovation Forum. Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Wirtschaft, Forschung, Verwaltung und Förderagenturen diskutieren das Thema «Sicherung des Produktionsstandorts Schweiz – Trumpfkarte Innovation». Dabei gehen die Referentinnen und Referenten folgenden Fragen nach: Wie funktioniert das Innovationsökosystem der Schweiz? Wo kann dies optimiert werden? Wie können Firmen und Forschungsinstitutionen noch effizienter an Innovationen zusammenarbeiten? Welche Rahmenbedingungen und Förderinstrumente sind dazu erforderlich?

Viel Zeit wird wiederum der Diskussion und dem Austausch unter den Teilnehmenden gewidmet – in der Pause und insbesondere beim abschliessenden Apéro riche.

Programm

- 14.30 **Eintreffen und Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
- 15.00 **Welcome/Moderation**
Gabriele Dobenecker, Leiterin Fundraising / Entrepreneurship / Industry Relations Empa
- 15.05 **Von der Entdeckung zum Prototyp und weiter zum Produkt**
Prof. Dr. Gian-Luca Bona, Direktor Empa
Wie kann die Forschung für unsere Zukunft wichtige Themen proaktiv anstossen und den Wissens- und Technologietransfer noch effizienter gestalten?
- 15.15 **Credit Suisse – Die Bank für Unternehmer**
Andreas Gerber, Leiter KMU-Geschäft Schweiz, Credit Suisse (Schweiz) AG
Als schweizweit führende Bank für Unternehmer setzt sich die Credit Suisse mit verschiedenen Initiativen für eine erfolgreiche Zukunft des Schweizer Wirtschaftsstandorts ein.
- 15.25 **Innovation? – Im digitalen Wandel erst recht!**
François Gabella, Vizepräsident Swissem und Verwaltungsrat LEM International
Die Innovation ist das Lebenselixier der Industrie. Im digitalen Wandel geht Innovation über Produkte hinaus. Mit neuen Dienstleistungen und Geschäftsmodellen werden grosse Potenziale erschlossen.
- 15.35 **Von der Idee zur Firma**
Dr. Felix Mayer, Co-Chairman of the Board and Founder Sensirion AG
Was braucht es, um aus einer Idee, einer Entdeckung oder aus interessanten Forschungsergebnissen ein Produkt oder sogar eine funktionierende Firma zu machen?
- 15.55 **Digitalisierung: Kooperationen identifizieren für gemeinsame Forschungsprojekte und neue Geschäftsfelder**
Stephan Keller, CTO V-ZUG AG
Industriefirmen werden über das physische Produkt in Form von softwarebasierten Services auch zu Dienstleistungsanbietern. Mit Forschungskooperationen können technische Lösungen und Biz Cases gefunden werden, die Wettbewerbsvorteile erschliessen.

- 16.15 **Verleihung Empa Innovation Award 2018**
Gabriele Dobenecker, Leiterin Fundraising / Entrepreneurship / Industry Relations Empa
Bereits zum neunten Mal verleiht die Empa ihren «Innovationspreis», mit dem hervorragende Innovationen und herausragende Technologietransferprojekte ausgezeichnet werden.
- 16.25 **Pause**
- 17.10 **«Innovation in Europa – Strategie und Wirklichkeit»**
Dr. Peter Dröll, Direktor für Industrietechnologien, Europäische Kommission
In Europa gibt es Innovationssysteme, die zur Weltspitze gehören, aber als Kontinent sind wir nicht führend. Was tut die EU und was wird das künftige Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, «Horizon Europe», bringen?
- 17.40 **Die Rolle des Staates in der Forschungsförderung**
Prof. Dr. Monika Bütler, Direktorin Schweizerisches Institut für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW-HSG), Universität St.Gallen
Forschungsförderung ist mehr als finanzielle Unterstützung. Der Vortrag beleuchtet die Rolle fiskalischer, politischer und regulatorischer Rahmenbedingung für die Innovationsfähigkeit der Schweiz.
- 17.55 **Innovationsprozesse zwischen Forschung und Industrie: Was funktioniert – Was ist zu verbessern?**
Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Gian-Luca Bona (Moderation), Martina Gmür, Dr. Anton Demarmels,
Prof. Dr. Monika Bütler, Dr. Peter Dröll
- 18.40 **Geführte Weindegustation**
Niklaus Zahner, Inhaber und Winzer Weingut Zahner
Degustieren Sie die ausgezeichneten Weine des Weinguts Zahner aus Truttikon
- 18.50 **Apéro riche mit Weindegustation**
- 20.30 **Ende der Veranstaltung**
Wir bedanken uns für Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gute Heimreise.

ReferentInnen und Moderation



Gabriele Dobenecker

studierte Informatik an der Universität Hamburg. Mehr als 20 Jahre war sie danach in unterschiedlichen Positionen im Business Development, im Marketing und in der Beratung in IT und Industrie bei Firmen wie Sybase, SAS Institute, Meta Group und General Electric tätig. Ab 2007 war sie bei der Empa Leiterin der Abteilung Marketing, Wissens- und Technologietransfer, seit Sommer 2018 leitet sie den Bereich Fundraising, Entrepreneurship und Industry Relations.





Gian-Luca Bona

ist Direktor der Empa und Professor für Photonik an der ETH Zürich und der EPF Lausanne. Er setzt sich für Wissens- und Technologietransfer ein. Unter anderem unterstützt er den Schweizerischen Innovationspark und als Präsident der Stiftung Technopark Zürich und des Inkubators glatec die Jungunternehmen. Nach seinem Doktorat in Physik wechselte er zu IBM, wo er in verschiedenen Bereichen der Forschung und Entwicklung in der Schweiz und in den USA arbeitete, bevor er 2009 die Leitung der Empa übernahm.



Andreas Gerber

trat 1989 in die Credit Suisse ein und leitet seit April 2015 das KMU-Geschäft Schweiz. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der Betreuung börsenkotierter Grosskunden, über leitende Funktionen im Firmenkundengeschäft, hin zum Leiter KMU Region Mittelland im Jahr 2006. Im September 2010 wechselte er nach Zürich und führte dort während 4 Jahren das Firmenkundengeschäft der Region Zürich & Schaffhausen. Seit 2017 ist er zudem Präsident des Swiss Venture Clubs (SVC), dem führenden Unternehmernetzwerk der Schweiz. Er ist studierter Betriebsökonom FH und absolvierte das Executive Program am Swiss Finance Institute in Zürich sowie an der Tuck School of Business at Dartmouth in Hanover (USA).



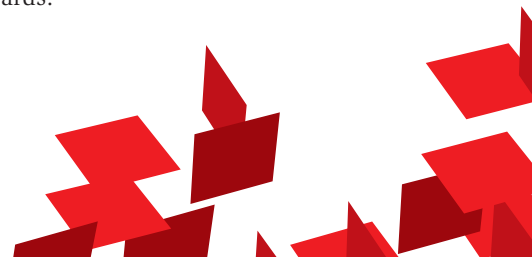
François Gabella

ist seit 2018 Vizepräsident von Swissmem und Mitglied mehrerer Verwaltungsräte von industriellen Unternehmen und Start-ups. Früher war er CEO der LEM Holding, ein erfolgreiches börsenkotiertes Unternehmen. Nach seinem Abschluss bei der EPFL in 1982 arbeitete François Gabella zuerst als Automatisierungsingenieur in den USA. Dank dem Verkauf eines Patents konnte er sich ein MBA bei IMD finanzieren. Danach besetzte er mehrere Positionen als Vice-President und CEO bei Firmen wie ABB, Areva und Hexagon Metrology.



Felix Mayer

ist Co-Gründer und Co-Verwaltungsratspräsident der Sensirion AG. Das 1998 gegründete Unternehmen mit Sitz in Stäfa beschäftigt 735 Mitarbeitende und ist der weltweit führende Hersteller von hochwertigen Sensoren und Sensorlösungen zur Messung und Steuerung von Feuchte, Gas- und Flüssigkeitsdurchflüssen. Neben weiteren Verwaltungsratsmandaten setzt sich Felix Mayer aktiv für das Jungunternehmertum in der Schweiz ein. Seit 2012 ist er Mitglied der Hauptjury des SEF-Awards.





Stephan Keller

ist seit 2013 bei der V-ZUG AG Direktor des Entwicklungsdepartements. Zudem ist er Verwaltungsrat bei Electrosuisse und Swissmem, wo er auch Mitglied der Forschungskommission ist. Im Fachhochschulrat der HSLU engagiert er sich im Bereich der Digitalisierung. Er ist aktuell Mitglied im Aufbauteam des Innovationsparks Zentralschweiz sowie der Forschungskommission Swissmem. Vorher hatte Stephan Keller leitende Stellen inne bei R&D Scintilla AG Solothurn, Bosch Power Tools Co. Ltd. und Robert Bosch GmbH.



Peter Dröll

ist seit über 20 Jahren Mitarbeiter der Europäischen Kommission, mit Positionen in der Finanzkontrolle des gemeinsamen Forschungszentrums, der Rechtsabteilung der Generaldirektion Umwelt, der Taskforce für Beitrittsverhandlungen und der DG Innovationsabteilung der Generaldirektion Unternehmen. Er war Mitglied des Kabinetts des Erweiterungskommissars Günter Verheugen sowie Kabinettschef des Kommissars für Wissenschaft und Forschung, Janez Potočnik. Seit 2010 ist er in der Generaldirektion Forschung, zunächst zuständig für Innovation und seit 2016 für Industrietechnologien. Vor Eintritt in die Kommission war er als Rechtsanwalt tätig. Seine Promotion erfolgte im deutschen Verfassungsrecht und im Europarecht.



Monika Bütler

ist ordentliche Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen (HSG) mit einem 50%-Pensum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sozialversicherungen, Arbeitsmarkt und politische Ökonomie. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Holding AG und der Huber & Suhner AG, Mitglied des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank sowie Vizepräsidentin der Gebert Rüt Stiftung.



Martina Gmür

ist seit 2016 Head Export Promotion bei Switzerland Global Enterprise und Mitglied der Geschäftsleitung. Davor leitete sie während dreier Jahre die Unternehmensentwicklung bei der SBB Infrastruktur. Ihr internationaler Werdegang beinhaltet verschiedene Positionen bei Kuoni Travel Ltd., wo sie sich für europaweite Projekte verantwortlich zeigte. Zu Beginn ihrer Karriere bei Capgemini leitete sie u.a. die nordamerikanische Strategic-Research-Gruppe. Martina Gmür studierte an der Universität St.Gallen und an der Harvard Business School und schloss 2003 als lic. oec. HSG ab.





Anton Demarmels

ist seit dem ETH-Studienabschluss 1983 in internationalen Swissmem-Firmen tätig. Er leitete Forschungsteams (Werkstoffe, Verfahrenstechnik) und später Profitcenters und Geschäftsbereiche in der Elektrotechnik und im Maschinenbau in der Schweiz, in Deutschland und Italien. Anton Demarmels ist Präsident der Swissmem-Forschungskommission. Seine Erfahrung nutzt er zudem als Experte für Innosuisse, als Innovationscoach für Swissmem und in der Start-up-Förderung bei genisuisse.



Niklaus Zahner

ist Inhaber des Weinguts Familie Zahner in Truttikon ZH. Aufgewachsen zwischen Weinstöcken und Weinfässern, studierte er Agronomie an der ETH Zürich und trat nach Praktika in Italien, Kalifornien und Australien 1990 als Önologe und Rebmeister in den Familienbetrieb ein. Seine Leidenschaft ist der Pinot noir, den er unkonventionell nach den Methoden von Smart-Dyson pflegt und nach der traditionellen Pigeage-Methode keltert. Organische Düngung liegt ihm ebenso am Herzen wie die Reifung der Weine in Holzfässern. Internationale Auszeichnungen unterstreichen die Qualität seiner Arbeit.



Swissmem

Swissmem vereint über 1000 Unternehmen der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie verwandter technologieorientierter Branchen. Mit dem Ziel, bestmögliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen auf dem Werk- und Denkplatz Schweiz zu schaffen, vertritt Swissmem die Anliegen der Branche gegenüber Politik, nationalen und internationalen Organisationen, Arbeitnehmervertretern sowie der Öffentlichkeit.



Credit Suisse

Als Schweizer Universalbank bietet die Credit Suisse (Schweiz) AG sowohl Privatkunden, Firmenkunden als auch institutionellen Kunden umfassende und hochstehende Beratungs- und Dienstleistungslösungen. Sie ist die schweizweit führende Bank für Unternehmen und setzt sich durch verschiedene Initiativen für eine erfolgreiche Zukunft des Schweizer Wirtschaftsstandorts ein.



Empa

Die Empa ist das interdisziplinäre Forschungsinstitut des ETH-Bereichs für Materialwissenschaften und Technologie. Als Brücke zwischen Forschung und praktischer Anwendung entwickelt sie Lösungen für die vorrangigen Herausforderungen von Industrie und Gesellschaft und trägt so massgeblich dazu bei, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft zu stärken: Empa – The Place where Innovation Starts.

Organisatorisches

Veranstaltungsort	Empa, Dübendorf, Überlandstrasse 129, AKADEMIE GPS: Eduard-Amstutz-Strasse
Kosten	CHF 350.- inklusiv Pausenerfrischung, Unterlagen und Apéro riche Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung (per E-Mail an ines.bieler@empa.ch oder Telefon +41 58 765 43 88) behalten wir uns vor, einen Unkostenbeitrag von CHF 50.- in Rechnung zu stellen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.
Anmeldung (erforderlich)	etif.empa.ch Anmeldeschluss: 19. September 2018
Kontakt	Gabriele Dobenecker, Tel. +41 58 765 44 21, gabriele.dobenecker@empa.ch
Anreise	Die Anzahl der gebührenpflichtigen Parkplätze ist beschränkt, bitte den öffentlichen Verkehr benutzen.

Anfahrtsplan



Swissmem

Pfingstweidstrasse 102
8005 Zürich
Tel. +41 44 384 41 11
www.swissmem.ch

Credit Suisse (Schweiz) AG

Paradeplatz 8
8001 Zürich
Tel. +41 44 333 11 11
www.credit-suisse.com

Empa

Überlandstrasse 129
8600 Dübendorf
Tel. +41 58 765 11 11
www.empa.ch

